

Von: **KIDANE YEMANE** kidane.yemane74@gmail.com

Betreff: Wegen dieser Ideen wollen mich TUI BOSS Karlheinz Kinderschänder Kögel & Narzisstin Merkel Tod sehen

Datum: 28. April 2021 um 06:44

An: Kidane Yemane kidane.yemane@icloud.com

Kopie: kurz@bka.gv.at kurz@bka.gv.at, BBB bbb@um.dk, J.duLac@washpost.com, Jon Clarke jon@theolivepress.es, KHALAFM@unhcr.org, Kontakt@zeit.de, Leserservice Berliner Verlag leserservice@berliner-verlag.com, News news@connexionfrance.com, Newsline@hina.hr, SUDKH@unhcr.org, advertise@dailypakistan.com.pk, anna.agebjorn@thelocal.com, cad@noticiasdenavarra.com, contact@government.by, contact@thefirstnews.com, desk@breakingnews.ie, edda.probst@soeder.de, editor@dutchnews.nl, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, info@bild.de, info@dailypakistan.com.pk, info@die-norddeutsche.de, info@ifpnews.com, info@news.belgium.be, info@rttv.ru, info@stern.de, info_dnda@jus.gov.ar, inytk@ekathimerini.com, jod@shz.de, katherine@thedanielislandnews.com, letters@theaustralian.com.au, mawasiliano@information.go.ke, mdybranch@myanmartimes.com.mm, media-solutions@faz.de, ncov2019@gov.in, new@riotimesonline.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, newswatch@bbc.co.uk, nytnews@nytimes.com, post@pragerzeitung.cz, postmottak@smk.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, redaktion@sueddeutsche.de, rubrica.lettere@repubblica.it, seo_seoul@icrc.org, service@taiwannews.com.tw, spiegel@spiegel.de, tellus@thetimes.co.za, web@globaltimes.com.cn, world.citizen@trtworld.com, zsofia.nagyvargha@ungarnheute.hu

KY

Sehr geehrte Damen und Herren,

Daten eines Menschen zu benutzen, um ihn bewusst zu schaden, verstößt gegen das Erfolgsgesetz.

Daher bitte ich jetzt noch freundlich Stefan Raab, Jokko und Klaas das Mediengeschäft zu verlassen, ansonsten riskiert ihr das Leben aller Menschen in Deutschland!!! Die Zeit der Gehässigkeit ist vorbei. Eure Zeit ist abgelaufen...

Mit freundlichen Grüßen

Euer Sonnenkönig Horus

Sehr geehrter Herr Joph Lorenz,

Die Lösung liegt darin, den Empfänger so zu entwickeln, dass er wie die Pflanzen die Photosynthese in Energie umwandelt um zu wachsen zu bringen.

In unserem Fall müsste unser Sender bestimmte Lichtspektren aussenden, die bei den Pflanzen die Blütephase hervorruft. In dieser Phase benötigen die Pflanzen am meisten Energie, bevor sie zum Sterben beginnen.

Mit der heutigen Technik, kann man die gewünschte Lichtspektren gezielt beeinflussen. Das wird bei Tier- und Pflanzenzucht bereits mit Erfolg angewandt.

Und jetzt kommt der Hacken, der Empfänger muss der

Photosynthese nachahmen, und die Energie zur Beschleunigung des Ladevorgangs umwandeln. Ich halte diese Theorie für Realisierbar.

Von meinem iPhone gesendet

Am 02.11.2020 um 12:39 schrieb Kidane Yemane <kidane.yemane@outlook.de>:

Guten Tag Herr Lorenz,

vielen Dank, gesundheitlich bin ich wieder auf dem besten Weg, zumindest ist der Krebs weg, jetzt brauche ich nur noch Geduld, bis mein Körper mit seinen neuen Zustand klarkommt.

Die Lademethode, die ich gesehen habe, wurde das Licht über WLAN mit Ladefunktion versetzt.

Die Ladegeschwindigkeit war nicht das Entscheidende, sondern dass es überhaupt Kabellos funktioniert. Es ist in der Anfangsphase.

Ich dachte dabei, wenn man die Energie auf mehrere Straßenbeleuchtungen (davon haben wir sehr viele) verteilt, und die Technik verbessert, dann würden wir in Zukunft auch ohne Akku fahren können. Ich kann nicht erklären warum, aber mein Gefühl sagt, dass dies Möglich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Kidane Yemane

Von meinem iPhone gesendet

Am 02.11.2020 um 08:02 schrieb Lorenz Joseph (HRL2-Fe) <Joseph.Lorenz@de.bosch.com>:

Guten Tag Herr Yemane,

danke für diese Information,
lassen Sie sich nicht unterkriegen hierzu wünsche ich Ihnen viel Kraft und Ausdauer auf dem Weg der gesundheitlichen Verbesserung.
Auch eine Weiterbildungsmaßnahme ist eine Investition in die Zukunft und daher für alle geeignet die sich mit dem heutigen Zustand nicht zufrieden geben wollen und die Intelligenz sowie den Willen aufbringen weiter zu machen.

Mit ihren Gedanken zu alternativen Ladekonzepten zeigen Sie dass Sie an die Zukunft denken.

Zu ihrer Idee, mir ist ein ähnliches Konzept aus Modellversuchen bekannt, jedoch nicht über Straßenlampen, Ampeln ect. sondern als Induktivaufladung über den Fahrzeugboden aber auch bei diesem relativ kleinem Aufladeweg zwischen Fahrzeugboden und Boden werden große Energiemengen und lange Ladezyklen benötigt.

Alles erdenkliche Gute für die Zukunft vor allem Gesundheit wünsche ich Ihnen von Herzen.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Joseph Lorenz

(HRL2-Fe)

Robert Bosch GmbH | Postfach 30 02 20 | 70442 Stuttgart

| GERMANY | www.bosch.com

Tel. [+49 711 811-44910](tel:+4971181144910) | Mobil [+49 173 6308421](tel:+491736308421) | Telefax [+49 711 811-5114487](tel:+497118115114487) | Joseph.Lorenz@de.bosch.com

Sitz: Stuttgart, Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 14000;
Aufsichtsratsvorsitzender: Franz Fehrenbach; Geschäftsführung: Dr. Volkmar Denner,
Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer. Dr. Michael Bolle. Dr. Christian

Fischer, Dr. Stefan Hartung,
Dr. Markus Heyn, Harald Kröger, Christoph Kübel, Rolf Najork, Uwe
Raschke, Peter Tyroller

Von: Kidane Yemane <Kidane.Yemane@outlook.de>

Gesendet: Samstag, 31. Oktober 2020 20:16

An: Lorenz Joseph (HRL2-Fe) <Joseph.Lorenz@de.bosch.com>

Betreff: Vielleicht eine Lösung für das Klimaproblem, und ein Gewinn für
Bosch GmbH

Sehr geehrter Herr Lorenz,

durch meine Krankheit wurde mir klar, dass sich von heute auf morgen
alles ändern kann. Uns bleibt nur die eine Wahl, entweder sich sein
Schicksal ergeben, oder ihn selbstbestimmen (ganz egal in welchem
Zustand man sich befindet).

Zuerst will ich mich für Ihr Vertrauen bedanken, es hat mir sehr viel
bedeutet!!!! Ich habe den 1. Teil der Prüfung bestanden, trotz
unglaublichen Schmerzen. Ich habe extra die Operationen um 1,5 Monate
verschoben, damit mir, falls ich den End- und Dickdarmkrebs überstehe
und zurückkomme, eine Option bleibt weiterzumachen, und das Ganze
nicht umsonst war.

Weshalb ich Ihnen jetzt schreibe ist allerdings etwas anderes. Es geht um
die Zukunft!! Mir schwebt die ganze Zeit eine Idee, die ich dringend
loswerden möchte.

Die zukünftigen Elektroautos brauchen keine Tankstellen und Pausen
mehr, wenn Bosch ein Weg findet.

Erstens einen leistungsstarken Sender zum automatischen Aufladen, den
man in jeder Straßenlampe miteinbauen kann. Bedenklich finde ich die
Elektrostrahlen während des Ladevorgangs, ob sie nicht unsere
Gesundheit gefährden könnten.

Zweitens einen leistungsstarken Empfänger, den man an jedes
Elektroauto angebracht werden kann.

Diese Technik gibt es schon bereits, mir bekannt nur bei Handys.

Mir geht es nicht um Geld, viel mehr die Verzweiflung nicht gehört zu
werden. Ich vertraue Ihnen, weil Sie ein empathischer Mensch sind.
Wenn Sie glauben, dass es keine schlechte Idee ist, dann haben Sie mehr
Möglichkeiten als ich, es rollen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Kidane Yemane

Sehr geehrte Frau Doktor Gallant,

wie ich sehen kann beschäftigen Sie sich schon eine Weile mit dem Umwandeln von CO₂ in Energie.

Ich muss im Vorweg sagen, dass ich diese Materie nicht studiert habe. Ich war bisher nur neugierig, ob meine Theorie funktioniert, bis ich Ihr Bericht gelesen habe. Jetzt bin ich mir sogar sicher, dass es funktionieren wird.

Meinen Vorgesetzten bei der Firma Bosch in Stuttgart habe ich dieses Thema Beschleunigung des Lade Vorgangs, aber ohne den Akku an den Ladegerät zu stecken angesprochen, aber mit der Antwort dass Sie bisher mit der Induktive Ladung forschen.

Diese Technik gibt es schon zum aufladen von Mobil Handy, nur dass sie, wie Sie das Problem mit der Geschwindigkeit und Power haben.

Ich bin ein Hobbygärtner, mir war es zu teuer und gefährlich mit CO₂ Gasflaschen zu arbeiten, und bin durch Zufall über ein Dokumentarfilm über Aquarium, die zeigten wie Sie Ihre Produkte herstellen. Dabei sind mir die Pflanzen aufgefallen, und ich fragte mich, wie man Ihnen mehr CO₂ zufügen kann.

Zum Glück gibt es dafür auch schon eine Lösung, in dem man die CO₂ flüssige Form dem destilliertem Wasser des Aquariuminhaltes beifügt.

In der Pflanzenzucht spielen verschiedene Lichtspektren, Luftfeuchtigkeit, Luft mit all seine Elemente, und die Erde mit all Ihre Spurenelemente eine große Rolle.

So bin ich auf die Idee gekommen, die CO₂ der Luftfeuchtigkeit zuzufügen, ohne alles andere zu verändern.

Und tatsächlich funktioniert es, ich meine sogar besser, weil man die CO₂ Gehalt leichter erhöhen kann, ohne dass es für sich selbst gefährlich wird. Das ist die Same für meine nächste Idee.

Ich kaufte eine ferngesteuertes Elektroauto 1:10 für meinen Hund, damit er den kleinen Teddybär, den ich hinten angehängt habe, hinterherjagt.

Nach 10 Minuten war der Spaß vorbei, und ich war sauer, das ich dafür soviel Geld ausgegeben habe. Ich ersetze es sofort gegen einen Benzinermotor, um länger Spaß zu haben.

In diesem Moment dachte ich, kein Wunder dass keiner einen Elektroauto kaufen will.

Wir leben in eine schnelllebige Zeit, in der jede Sekunde kostbar ist.

Und dabei fragte ich mich, ob es möglich wäre die Photosynthese, sowie es bei den Pflanzen ist, mit all seine Gase mit der Hilfe von H₂O, Spurenelemente und die gezielten Lichtspektren, die beispielsweise die Pflanzen in der Wachstumsphase benötigt werden, auf den Lithium-Akku Pflanze übertragen kann?

Bild.png

Vor 100 Millionen Jahren waren alle Pflanzen sehr sehr groß, weil die CO₂-und Stickstoffgemisch höher war.

Daher kommt jetzt daraus meine logische Folgerung, dass man den Akku nur schneller aufladen kann, indem die Empfängerrezeptoren, die die gebündelten Lichtspektren aufnehmen und umwandeln sollen, manipuliert werden müssen, in den man ihnen vorgibt, wir befänden uns in der Dinosaurierzeit, also viel heftigere Luftgemische. Sie müssen eventuell mit einem mit mir jetzt noch unbekanntem Material beschichtet werden, damit die benötigte chemische Reaktion entsteht, die zur Beschleunigung des Ladevorgangs führen kann.

Sollte dies gelingen, öffnen sich neue Türen.

Ich hoffe, Sie verstehen meinen über Google übersetzten Text.

Mit freundlichen Grüßen

Kidane Yemane